

Приложение № 5 к дополнительной  
общеобразовательной программе  
«Немецкий языковой диплом»,  
утвержденной приказом МБОУ СОШ № 32 с  
углубленным изучением отдельных  
предметов от 18.04.2019 г. № 253-ОД

**ОЦЕНОЧНЫЕ И МЕТОДИЧЕСКИЕ МАТЕРИАЛЫ**  
дополнительной общеобразовательной программы  
**«НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫКОВОЙ ДИПЛОМ»**

Обучение по дополнительной общеобразовательной программе «Немецкий языковой диплом» предполагает следующие формы контроля: текущий, промежуточный и итоговую аттестацию.

*Текущий контроль* осуществляется в течение всего срока обучения в письменной и устной формах в виде тестовых работ в формате экзамена, устных опросов.

*Промежуточный контроль* проводится в виде пробного экзамена в письменной форме. Объектом контроля являются коммуникативные умения во всех видах речевой деятельности (аудирование, говорение, чтение, письмо), ограниченные тематикой и проблематикой изученных разделов.

*Итоговая аттестация* проводится по окончании обучения в формате, приближенном к формату международного экзамена. Итоговая аттестация направлена на выявление иноязычной коммуникативной компетенции, соответствующей уровню B2/C1 общеевропейской шкалы языковых компетенций.

## Примерные тестовые задания для текущего и промежуточного контроля

### Test 4

Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Punkte: \_\_\_\_ / 30 Note: \_\_\_\_

#### A Grammatik und Wortschatz

Ergänze die Satzteile in Klammern in der richtigen Reihenfolge.

- 1 Eltern haben sich \_\_\_\_\_ (über das Verhalten ihrer Kinder / geärgert / schon immer)
- 2 Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss \_\_\_\_\_ (weiterhin / Kernaufgabe der Familienpolitik / sein)
- 3 Das Bundesfamilienministerium hat \_\_\_\_\_ (gemeinsam mit dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag / die Initiative »Familienbewusste Arbeitszeiten« / gestartet / im Herbst)
- 4 Laut einer aktuellen Umfrage glaubt \_\_\_\_\_ (an das Weiterbestehen der traditionellen Familie / jeder zweite Deutsche / heutzutage)

\_\_\_\_ / 4

An welcher Stelle kann *sich* stehen? Kreuze an.

- 1 Sie hatte  ihr Leben  anders  vorgestellt.
- 2 Sie hatte  es  anders  vorgestellt.
- 3 Ihr Leben hatte  sie  anders  vorgestellt.

\_\_\_\_ / 1,5

Ergänze die Satzteile in der richtigen Form und Reihenfolge.

- 1 Er hatte \_\_\_\_\_ rechtzeitig mitgeteilt. (sein Vermieter / seine Kündigung)
- 2 Mein Arzt hat \_\_\_\_\_ verschrieben. (ich / ein neues Medikament)
- 3 Gestern haben wir einen neuen Fernseher gekauft und heute hat man \_\_\_\_\_ schon geliefert. (wir / er)
- 4 Die Dokumente sind verschwunden! Die Sachbearbeiterin hatte \_\_\_\_\_ gegeben. (ihre Sekretärin / sie)
- 5 Die Kinder schenkten \_\_\_\_\_ zum Hochzeitstag \_\_\_\_\_. (ihre Eltern / einen Gutschein)

\_\_\_\_ / 5

**Ersetze die unterstrichenen Wörter durch ein anderes Verb.**

- 1 Endlich bist du da! Ich hatte mich so nach dir gesehnt!  
Ich hatte dich so \_\_\_\_\_.
- 2 Ihr solltet den Streit beenden und euch wieder versöhnen.  
Ihr solltet euch wieder \_\_\_\_\_.
- 3 Sie ist fest davon überzeugt, dass ihr Freund zuverlässig ist.  
Sie \_\_\_\_\_ ihm.
- 4 Diesen Traum möchte ich Wirklichkeit werden lassen.  
Ich möchte diesen Traum \_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_ / 4

**Ergänze das Gegenteil.**

- der Stress – \_\_\_\_\_
- die Armut – \_\_\_\_\_
- die Konstanz – \_\_\_\_\_
- die Ausnahme – \_\_\_\_\_
- die Kleinfamilie – \_\_\_\_\_
- die Routine – \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ / 3

**Ordne den Ausdrücken die passenden Reaktionen zu.**

- |   |   |
|---|---|
| 1 Er gerät sehr leicht in Panik.                        | a Er muss begreifen, dass du unabhängig bist und für dich selbst sorgen kannst. |
| 2 Nie nimmt er Rücksicht auf andere!                    | b Dann solltest du lernen, nein zu sagen.                                       |
| 3 Jetzt beginnt der Ernst des Lebens.                   | c Ja, sein Egoismus ist mir auch schon aufgefallen.                             |
| 4 Er hat meine Hilfe schon zu oft in Anspruch genommen. | d Aber wenn du ruhig bleibst, überträgt sich das vielleicht auch auf ihn.       |
| 5 Er macht sich zu viele Sorgen um mich.                | e Na, nun übertreib mal nicht! So groß sind die Veränderungen nicht.            |

1	2	3	4	5

\_\_\_\_\_ / 2,5

## B Leseverstehen

Lies den folgenden Zeitungsbericht und die Aufgaben (1–5). Kreuze bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.

### **Kleine Erwachsene**

Kindheit ist – wie es scheint – eine selbstverständliche Sache: biologisch festgelegt, als Zeitraum von der Geburt bis zur Pubertät. Kinder haben ihr eigenes, spezifisches Verhalten. Kleidung, Sprache, ein beschränkter Zugang zu den Geheimnissen der Erwachsenen drücken das aus.

Vor allem: Kinder genießen besonderen Schutz und sind vom Erwerbszwang befreit. Komplettnaturgegeben? Tatsächlich weisen Untersuchungen von Sozialwissenschaftlern den historischen Charakter unserer Kindheitsauffassung nach: Was wir über Kinder denken, wie wir sie wahrnehmen und behandeln, ist vor gar nicht so langer Zeit entstanden. Und, so die Meinung mancher Experten, es ist heute im Verschwinden begriffen.

### **Alle „wissen“ alles**

Die Tragweite solcher Theorie lässt sich kaum überschätzen. Verschwände die Kindheit wie wir sie kennen, dann verschwände ja auch das Erwachsensein: Kindliche „Erwachsene“, „erwachsene“ Kinder – ist das der Trend der Gegenwart?

### **Eine Grenze**

Den Blick auf das Gewordensein – ebenso auf die Vergänglichkeit – unserer Kindheitsauffassung öffnete der französische Historiker Philippe Ariés mit seinem 1960 erschienenen Buch *Geschichte der Kindheit*. Im Grunde, stellte Ariés fest, sei Kindheit ein Phänomen der bürgerlichen Epoche, weniger als zweieinhalb Jahrhunderte alt: Weder Antike noch Mittelalter, noch die Mehrzahl der Menschen bis weit in die Moderne kannten Kinder im heutigen Sinn. Das Kind im Mittelalter war schlicht ein kleiner Erwachsener, sobald es sich selbstständig fortbewegte und sprach. Erst mit dem bürgerlichen Erziehungsbegriff des späten 18. Jahrhunderts, der eine Grenze zwischen Kindsein und Erwachsensein zog, wurde Kindheit geschaffen. Inwiefern?

### **Gefilterte Grausamkeit**

Eingebettet in die Erwachsenenwelt, ging es um das Herausbilden einer „Kinderwelt“, einer Schutzzone, in der Erziehung gelingen konnte. Das Spielzeug kam auf, das Kinderspiel, die Kinderkleidung, die (kindgemäße) Schule, das Lesenlernen als entscheidendes Erziehungsmoment. Kindsein bedeutete absichtsvoll reduzierte Vertrautheit mit den harten Umständen der Erwachsenenwirklichkeit. Scham, ebenfalls ein relativ neues Phänomen, verbot es Erwachsenen, sich Kindern gegenüber unverblümt, etwa über Sexuelles, zu äußern. Gewalt und Grausamkeit gelangten (über die Märchen) sorgsam gefiltert und dosiert ins kindliche Weltbild hinein. Der Kontrast zu den Bilderfluten unserer Tage ist offenbar ...

Jener schützende Raum, der Erziehung – und damit Kindheit – erst möglich machte, war allerdings beinahe immer eine Ausnahmesituation: Er setzte die bürgerliche Umgebung voraus, die ihn hervorgebracht hatte. Das „erwachsene“ Kind des 19. Jahrhunderts, das, arm und ungebildet, eben dieser Schutzzone entbehrte, fand seine klassische Darstellung in Charles Dickens' Romanfigur Oliver Twist (1838). Wie dem Findelkind Oliver erging es Millionen: Kinderarbeit, Straßenalltag, Verbrechen – die „Geheimnisse“ der Erwachsenen waren nie durchgängig welche.

### **Suggestivkraft der Bilder**

Mit dem Problem verblassender Trennlinien zwischen Kinderwelt und Erwachsenenwelt befasste sich in jüngerer Vergangenheit der US-amerikanische Erziehungsforscher Neil Postman. In *Das Verschwinden der Kindheit* (1982) weist Postman den elektronischen Medien die Verantwortung zu: Vor allem das Fernsehen (heute käme sicher das Internet hinzu) überflute mit der Suggestivkraft seiner Bilder jegliche Barriere. Fernsehen, so Postman, verwandle Kinder in „Erwachsene“ und Erwachsene in Kinder. Kinderwünsche seien Erwachsenenwünsche und Erwachsenenwünsche kindlich, da beide von Bildern, von Werbung im weitesten Sinn, bestimmt werden.

### **Erwachsen ohne Buch?**

Der Text, also das geschriebene Wort – laut Postman das Medium, mit dem Erziehung und Bildung allein möglich seien – verliere seinen gesellschaftlichen Stellenwert. Folglich gehe die Lesefähigkeit, die Fähigkeit zum strukturierten Denken und eigenständigen Urteilen verloren, wie sie für das Erwachsenwerden wesentlich sei. Unser Kindheitsverständnis laufe auf den Status des späten Mittelalters zu, vor der Erfindung des Buchdrucks: Erwachsene und Kinder würden ununterscheidbar; Kindheit verschwinde.

Vielleicht geht Postmans Medienkritik zu weit; vielleicht wird Kindheit einfach wieder das, was sie – auch im westlichen Kulturkreis – nur ausnahmsweise nicht sein musste: ein Privileg. Der Zugriff von Kindern auf elektronische Medien steht heute in engem Zusammenhang mit ihrer Schichtzugehörigkeit: Je *geringer* der Bildungsgrad der Eltern, umso häufiger besitzen Kinder einen eigenen Fernseher, einen eigenen Personalcomputer, eine eigene Spielkonsole, fanden Sozialforscher heraus.

### **Viele Indizien**

Weitere Hinweise passen zum Trend: Kinderarmut nimmt zu, und kriminelles Verhalten erfasst immer jüngere Altersgruppen. Unterricht – ein wichtiger Teil jenes schützenden Raumes, der Kindheit umgibt – gelingt mancherorts bloß noch dort, wo Kinder aus privilegierten Schichten versammelt sind ... Viele Indizien sprechen dafür: Die Zeit, in der Kindheit eine selbstverständliche Sache war, könnte vorüber sein.

Quelle: vereinfachte und gekürzte Fassung eines Textes von Michael Schmittbetz: [www.lexi-tv.de](http://www.lexi-tv.de)

#### 1 Der Begriff „Kindheit“

- A  entstand erst mit der Herausbildung des Bürgertums.
- B  ist seit der Antike für die Mehrzahl der Menschen unbekannt.
- C  hatte in der Antike und im Mittelalter einen besonderen Stellenwert.

#### 2 Die „Kinderwelt“ war in der bürgerlichen Familie eine Schutzzone,

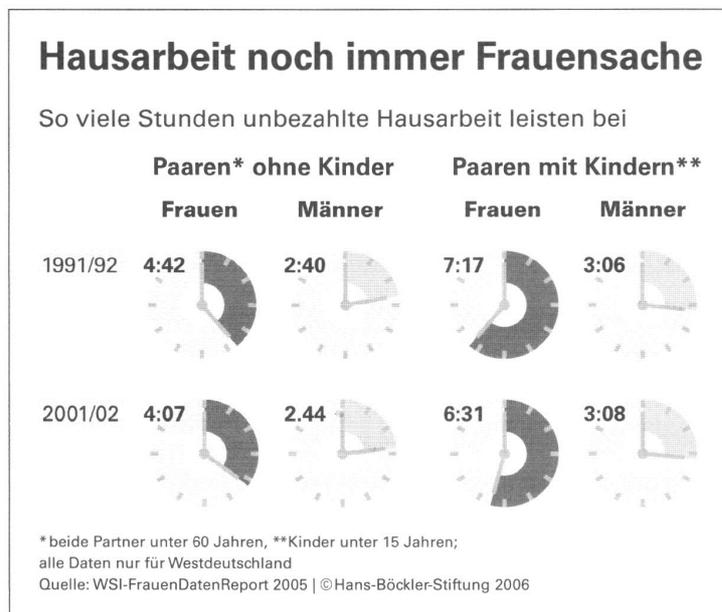
- A  zu der Erwachsene keinen Zutritt hatten.
- B  in der Kinder allmählich und behutsam in die Erwachsenenwelt eingeführt wurden.
- C  in die nichts aus der Erwachsenenwelt gelangen durfte.

- 3 Der Erziehungsforscher Neil Postman ist der Meinung, dass
- A  die elektronischen Medien für den Generationskonflikt verantwortlich seien.
  - B  das Lesen von Texten als Mittel genüge, um Kinder zu erziehen und zu bilden.
  - C  seit der Erfindung des Buchdrucks die kindliche Welt langsam verschwinde.
- 4 Sozialforscher fanden heraus, dass
- A  der Zugriff auf elektronische Medien zu einem niedrigeren Bildungsniveau der Eltern und Kinder führt.
  - B  gebildete Eltern eher ihren Kindern erlauben, elektronische Medien zu besitzen als weniger gebildete Eltern.
  - C  Kinder mit bildungsfernen Eltern eher über eigene elektronische Geräte verfügen als Kinder mit Eltern, die gebildeter sind.
- 5 Was verdeutlicht der Text?
- A  Dass der Kindheitsbegriff von der Antike bis heute kaum Veränderungen erfahren hat.
  - B  Dass „Kindheit“ je nach Schichtzugehörigkeit definiert wird.
  - C  Dass der Begriff „Kindheit“ einem historischen Wandel unterliegt.

\_\_\_\_ / 5

## C Schriftlicher Ausdruck

Beschreibe folgende Grafik (Quelle, Thema, allgemeine Angaben, Inhalte, Vergleich der Daten).



\_\_\_\_ / 5

## ИТОГОВАЯ АТТЕСТАЦИЯ

Итоговая аттестация проводится по окончании обучения в формате, приближенном к формату международного экзамена. Итоговая аттестация направлена на выявление иноязычной коммуникативной компетенции, соответствующей уровню B2/C1 общеевропейской шкалы языковых компетенций.

Письменная часть экзамена проводится в один день в следующей последовательности: *аудирование, чтение, письмо*. При выполнении заданий между этими разделами предусматриваются небольшие перерывы. Экзамен по говорению проводится в другой день.

Итоговая аттестация считается успешно пройденной, если слушатель набрал не менее половины (48) от максимального количества баллов за экзамен. Максимальное количество баллов за экзамен (max. 96) складывается из баллов за экзамен по каждому из четырех модулей (max. 24).

### Структура экзамена (уровень B2/C1)

#### Модуль «Чтение»

Экзамен проводится в письменной форме в виде теста.

	вид текста	тип задания	макс. количество баллов	время выполнения задания
часть 1	5 коротких текстов (объем до 55 слов; жанр: объявление, краткое сообщение)	чтение с пониманием основного содержания; задание на установление соответствия	24 балла (25% от общего количества баллов за экзамен)	75 минут на выполнение заданий + 10 минут на заполнение бланка ответов
часть 2	связный текст объемом около 600 слов	задание с множественным выбором (верно, неверно, нет информации в тексте)		
часть 3	текст с пропусками	селективное чтение; задание на заполнение пропусков в тексте предложениями, выбранными из данного списка		
часть 4	связный текст объемом около 750 слов	чтение с детальным пониманием содержания; задание с множественным выбором (выбор правильного ответа из 3 предложенных)		

#### Критерии оценивания чтения

Ученик получает 1 балл  
 – за каждый правильно выбранный ответ в заданиях на множественный выбор;  
 – за каждое правильно установленное соответствие в заданиях на установление соответствия позиций, представленных в двух множествах.  
 Проверке подлежат только бланки ответов.

### Модуль «Аудирование»

Экзамен проводится в письменной форме в виде теста.  
 Диск с аудиозаписью текстов и паузами проигрывается один раз.

	Вид текста	Тип задания	макс. количество баллов	время выполнения задания
часть 1	интервью (однократное прослушивание)	детальное понимание содержания; задание с множественным выбором (выбор правильного ответа из 3 предложенных)	24 балла (25% от общего количества баллов за экзамен)	40 минут на выполнение заданий + 10 минут на заполнение бланка ответов
часть 2 (А+В)	5 коротких текстов (высказывания, объявления, анонсы) (прослушивается дважды)	А- понимание основного содержания; задание на установление соответствия В- понимание основного содержания; задание на установление соответствия		
часть 3	связный текст объемом около 700 слов (сообщение, информация по радио)	детальное понимание содержания; задание с множественным выбором (выбор правильного ответа из 3 предложенных)		

### Критерии оценивания аудирования

Ученик получает 1 балл  
 – за каждый правильно выбранный ответ в заданиях на множественный выбор;  
 – за каждое правильно установленное соответствие в заданиях на установление соответствия позиций, представленных в двух множествах.  
 Проверке подлежат только бланки ответов.

### Модуль «Письмо»

Экзамен проводится в письменной форме.

При подготовке допускается использование двуязычного и одноязычного словарей.

вид текста	тип задания	макс. количество баллов	время выполнения задания
стимул: текст делового характера объемом около 200 слов + график или картинка	написание связного текста по заданным параметрам с использованием предложенной в тексте-стимуле и графике информации	24 балла ( 25% от общего количества баллов за экзамен)	120 минут на выполнение заданий (включая время на переписывание текста в бланк ответов)

## Критерии оценивания письменной коммуникации

Критерий		3 балла уровень С1	2 балла уровень С1/В2	1 балл уровень В2	0 баллов
Общее впечатление	Восприятие текста.	Текст бегло читается.	Скорость чтения замедляется в нескольких местах.	Чтение прерывается в нескольких местах.	Чтение прерывается во многих местах.
	Ход мысли	Текст четко структурирован.	Текст в целом структурирован.	Текст не имеет четкой структуры, оформлен как единое целое.	В тексте присутствуют отдельные элементы структуры.
В случае подмены темы все задание оценивается в 0 баллов.					
Содержание	Пересказ текста.	Важные высказывания текста переданы в полном объеме и своими словами.	Важные высказывания текста переданы практически в полном объеме и практически всегда своими словами.	Важные высказывания текста переданы по большей части в полном объеме с использованием перефразирования.	Важные высказывания текста переданы лишь частично, не используется перефразирование.
	Анализ диаграммы.	Сделан подробный анализ графика на основании важных данных.	Сделан краткий анализ графика на основании важных данных.	Отдельные данные графика проанализированы, или содержание важных данных передано, но данные не оценены.	Важные данные представлены лишь частично. Оценка/анализ статистических данных отсутствует.
	Аргументированная личная позиция	Собственное мнение выражено четко. Присутствует четкая аргументация.	Собственное мнение выражено четко. Высказывание собственного мнения содержит разработанную аргументацию. Отдельные аргументы выходят за рамки тезиса и обоснования.	Собственное мнение выражено четко. Присутствует недостаточно полная аргументация. Отдельные аргументы состоят в основном из тезиса и обоснования.	Собственное мнение выражено четко. Выражение собственного мнения состоит из отдельных аргументов, которые плохо разработаны и/или противоречат друг другу.
Языковые средства	Лексика	Словарный запас дифференцирован. Факты выражены подходящими лексическими средствами. Применяются языковые средства,	Словарный запас частично дифференцирован. Часто употребляются языковые средства, соответствующие различным типам текста.	Словарный запас выходит за рамки базового, но все же имеются некоторые пробелы. Ограниченно используются лексические средства, соответствующие различным	Словарный запас на базовом уровне, имеются значительные пробелы. Практически не употребляются лексические средства, соответствующие

<b>Критерий</b>		<b>3 балла уровень C1</b>	<b>2 балла уровень C1/B2</b>	<b>1 балл уровень B2</b>	<b>0 баллов</b>
		соответствующие различным типам текста.	Факты в основном выражены подходящими лексическими средствами. Лексические ошибки встречаются редко.	типам текста. Факты не всегда выражены подходящими лексическими средствами. Чаще присутствуют лексические ошибки.	различным типам текста. Тексту свойственны неточный выбор лексики и многочисленные лексические ошибки.
	Структуры (морфологические и синтаксические)	Сохраняется большое количество сложных структур на протяжении всего текста.	Преобладают сложные структуры, но наряду с ними используются и простые структуры.	Сложные структуры используются в ограниченном объеме, в основном преобладают простые структуры.	Сложные структуры встречаются редко. В основном используются простые структуры.
Корректность	Корректность (грамматика)	Текст показывает высокий уровень грамматической корректности.	Текст показывает, несмотря на наличие некоторых ошибок, высокую степень грамматической корректности.	Текст показывает, несмотря на наличие случайных несистематических ошибок, достаточную степень грамматической корректности.	В тексте присутствует большое количество систематически допускаемых грамматических ошибок.

## Модуль «Говорение»

Экзамен проводится в форме беседы с экзаменатором. Устный ответ состоит из 2 частей, каждая из которых оценивается отдельно:

- связное монологическое высказывание по заданным параметрам;
- презентация подготовленного проекта по самостоятельно выбранной теме.

При подготовке допускается использование двуязычного и одноязычного словарей.

	вид текста	тип задания	макс. количество баллов	время выполнения задания
часть 1	текст-стимул + вопросы к теме	связное монологическое высказывание по теме с обоснованием собственной позиции ( по выбранным 5 опорным словам) и краткое собеседование в связи с темой	24 балла (25% от общего количества баллов за экзамен)	20 минут на подготовку,  <u>1 часть:</u> примерно 8 минут;  <u>2 часть:</u> примерно 4 минуты на презентацию  + 8 минут на беседу по теме и проекту
часть 2	подготовленная презентация: (плакат, план, мультимедийная презентация)	свободное высказывание по самостоятельно выбранной теме на основе подготовленного проекта		

## Критерии оценивания для устной коммуникации

		<b>3 балла – C1</b>	<b>2 балла – B2/C1</b>	<b>1 балл – B2</b>	<b>0 баллов – &lt;B2</b>
<b>Взаимодействие</b>		Учащийся уверенно излагает свою точку зрения и может произвольно и свободно оперировать вопросами, комментариями и аргументами.	Учащийся довольно уверенно излагает свою точку зрения и часто может произвольно и свободно оперировать вопросами, комментариями и аргументами.	Учащийся излагает свою точку зрения и может, по меньшей мере, кратко прокомментировать вопросы, комментарии и аргументы.	Учащийся излагает свою точку зрения, но испытывает затруднения при обращении с вопросами, комментариями и аргументами.
<b>Наличие языковых средств</b>		Учащийся использует уместный и разнообразный словарный запас. Языковые лакуны могут быть без проблем устранены. В высказывании преобладают сложные языковые структуры.	Учащийся использует достаточно разнообразный словарный запас. Лексические ошибки и языковые лакуны встречаются редко. Сложные языковые структуры используются чаще, чем простые.	Учащийся использует достаточно большой словарный запас и по возможности избегает повторений. Иногда встречаются лексические ошибки и языковые лакуны. Наряду с простыми структурами используются в достаточном объеме и сложные структуры.	Словарного запаса хватает для темы презентации и повседневного общения. Лексические ошибки и языковые лакуны встречаются часто. Используются преимущественно простые структуры.
<b>Выполнение поставленной задачи</b>	<b>Содержание</b>	Учащийся выражает мнение по сложной теме, делает прогнозы на перспективу. Высказывание при этом имеет четкую структуру, развернуто и аргументировано. В выступлении тема высказывания вплетается в общий контекст данной проблематики.	Учащийся выражает мнение по сложной теме, в некоторых случаях делает прогнозы на перспективу. Высказывание при этом часто имеет четкую структуру. Аргументированность высказывания, как правило, выражается в четком формулировании тезисов. Принадлежность темы высказывания к общему контексту данной проблематики не всегда четко прослеживается.	Учащийся выражает мнение по сложной теме. Доминирует одностороннее видение перспективы. Высказывание при этом преимущественно имеет структуру. Аргументированность высказывания выражается преимущественно тезисно. Принадлежность темы высказывания к общему контексту данной проблематики только намечена.	Сложность темы не всегда очевидна, четкость отсутствует. Аргументированность высказывания выражается только тезисно. Принадлежность темы высказывания к общему контексту данной проблематики формальна или отсутствует полностью.

		<b>3 балла – C1</b>	<b>2 балла – B2/C1</b>	<b>1 балл – B2</b>	<b>0 баллов – &lt;B2</b>
	<b>Представление</b>	Наглядный материал иллюстрирует выступление и поддерживает его структуру. Учащийся уверенно обращается с наглядным материалом. Выступление ориентировано на слушателей.	Наглядный материал в значительной мере иллюстрирует выступление и поддерживает его структуру. Учащийся чаще прямо ссылается на свой наглядный материал. Выступление в значительной мере ориентировано на слушателей.	Наглядный материал в большинстве случаев иллюстрирует выступление и поддерживает его структуру. Учащийся только иногда ссылается на свой наглядный материал. Выступление преимущественно ориентировано на слушателей.	Наглядный материал только частично иллюстрирует выступление и поддерживает его структуру. Учащийся практически не обращается к своему наглядному материалу. Выступление только частично ориентировано на слушателей.
<b>Правильность</b>	<b>Грамматика</b>	Учащийся в общем и целом соблюдает грамматическую правильность высказывания. Ошибки редки и не бросаются в глаза.	Учащийся демонстрирует хорошее владение грамматикой. Встречающиеся ошибки бросаются в глаза, но не мешают пониманию.	Учащийся демонстрирует достаточное владение грамматикой. Он не делает ошибок, влияющих на понимание.	Учащийся демонстрирует хорошее владение грамматикой в знакомых ему темах. В незнакомых темах встречаются ошибки, затрудняющие понимание.
	<b>Произношение</b>	У учащегося четкое произношение, правильное словесное и фразовое ударение. Редкие отклонения от нормы при артикуляции не мешают процессу коммуникации. Учащийся постоянно варьирует смысловое ударение, чтобы подчеркнуть речевую интенцию.	У учащегося четкое произношение, словесное и фразовое ударение в большинстве случаев правильные. Отклонения от нормы при артикуляции встречаются, но не мешают процессу коммуникации. Учащийся часто варьирует смысловое ударение, чтобы подчеркнуть речевую интенцию.	У учащегося понятное произношение, словесное и фразовое ударение в основном правильные. Отклонения от нормы при артикуляции встречаются часто, но не мешают процессу коммуникации. Учащийся при случае варьирует смысловое ударение, чтобы подчеркнуть речевую интенцию.	В общем и целом у учащегося понятное произношение. Словесное и фразовое ударение часто правильные. Отклонения от нормы при артикуляции встречаются часто и могут мешать процессу коммуникации. Учащийся редко варьирует смысловое ударение, чтобы подчеркнуть речевую интенцию.

**ПРИМЕРНЫЕ ЗАДАНИЯ ДЛЯ ИТОГОВОЙ АТТЕСТАЦИИ.  
МОДУЛЬ «ЧТЕНИЕ»**

Der Prüfungsteil Leseverstehen besteht aus vier Teilen. Für die Bearbeitung der vier Teile haben Sie insgesamt 75 Minuten Zeit. Anschließend haben Sie 10 Minuten Zeit, um die Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

**TEIL 1**

Lesen Sie die Überschriften (A - I) und die nachstehenden Kurztexte (1 - 5). Welche Überschrift passt zu welchem Kurztext?

**Schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A - I) in die rechte Spalte.**

Sie können jeden Buchstaben nur einmal wählen. Vier Buchstaben bleiben übrig.

**Energiesparen**

**Beispiel:**

<b>Z</b>	<b>Gezielte Belüftung</b>
----------	---------------------------

**Aufgaben:**

<b>A</b>	<b>Erneuerbare Energien</b>
<b>B</b>	<b>Unbeachtete Energiefresser</b>
<b>C</b>	<b>Alternative Heizungen</b>
<b>D</b>	<b>Energieeinsparung per Gesetz</b>
<b>E</b>	<b>Schutz vor der Wärme</b>
<b>F</b>	<b>Verzicht auf persönlichen Komfort</b>
<b>G</b>	<b>Müll kann wertvoll sein</b>
<b>H</b>	<b>Lange Wege lohnen sich</b>
<b>I</b>	<b>Ökologisch problematische Globalisierung</b>

<b>0</b>	<b>Beispiel:</b> Heizenergie wird immer teurer. Hier gibt es viele einfache, aber trotzdem effektive Einsparmöglichkeiten, man muss nur daran denken und darf nicht zu bequem sein. So sollten Fenster nie dauerhaft oder zu lange geöffnet sein. Mehrmals täglich kurzes Stoßlüften in Wohnräumen reicht für frische Luft aus. Öffnen Sie das Fenster für einige Minuten weit, sodass die Luft einmal komplett zirkulieren kann. So tun Sie der Umwelt, aber vor allem auch Ihrem Portemonnaie einen Gefallen!	<b>Z</b>
<b>1</b>	Viele Menschen machen Fernseher und Musikanlagen mit der Fernbedienung aus, aber denken dabei nicht daran, dass diese Geräte weiter Strom verbrauchen. Ähnlich sieht es mit dem PC aus, denn auch wenn er heruntergefahren ist, verbraucht er noch Energie, und zwar mehr als wir denken. Besser ist es also, diese Geräte ganz abzuschalten. Dazu müssen sie vollständig vom Stromnetz getrennt werden. Hängen mehrere Geräte an einer Steckdose, genügt eine Steckdosenleiste mit Abschaltknopf. Auch Zeitschaltuhren kann man hier sinnvoll einsetzen.	
<b>2</b>	Die meisten Menschen nutzen ihr Auto ganz alleine, obwohl es fünf Sitzplätze hat. Alle Versuche, Fahrgemeinschaften für den Weg zur Arbeit ins Leben zu rufen, waren bisher ohne Erfolg, weil fast niemand etwas von seiner Bequemlichkeit aufgeben möchte. Wenn man die öffentlichen Verkehrsmittel	

	nutzt oder Fahrrad fährt, schont man die Umwelt noch mehr, weil so logischerweise weniger Treibstoff verbraucht wird. Kurze Strecken kann man oft zu Fuß oder mit dem Fahrrad schneller zurücklegen und hält sich dabei sogar noch fit!	
3	Erdbeeren im Winter? Das muss nicht sein. Saisonales Obst und Gemüse aus der Region sind umweltfreundlicher. Auf den ersten Blick erscheint es wunderbar, dass die Jahreszeiten quasi aufgehoben sind, aber bei näherem Hinsehen erkennt man die Energieverschwendung. Man denke nur an die langen Transportwege per LKW oder sogar per Flugzeug und die künstlich beheizten und beleuchteten Gewächshäuser. Nicht anders beim Fleisch: Muss es denn unbedingt Rinderfilet aus Übersee sein? Das ist mit artgerechter Haltung und umweltgerechter Landwirtschaft ebenfalls nicht zu vereinbaren.	
4	Früher bevorzugte die Mehrheit möglichst weißes und glattes Papier, ohne sich Gedanken darüber zu machen, wie viel Giftstoffe und Energie bei der Herstellung nötig waren. Mittlerweile ist es ins Bewusstsein gedrungen, dass Schulhefte, Schreibblocks und Druckerpapier aus altem Papier unsere Ressourcen schonen: Bei der Produktion dieses Papiers wird weitaus weniger Energie und Wasser benötigt. Schreibwaren mit dem Umweltsiegel „Blauer Engel“ sind aus recyceltem Papier. Der Recyclingkreislauf sollte schon bei der Trennung des Hausmülls beginnen.	
5	Die Europäische Union hat eine neue Verordnung erlassen, die ein stufenweises Verbot der Produktion von herkömmlichen Glühbirnen vorsieht. In einigen Jahren dürfen nur noch Energiesparlampen hergestellt und verkauft werden. Das bedeutet eine Energieersparnis von bis zu 80 Prozent. Allerdings gibt es auch vereinzelt Bedenken von Seiten der Umweltschutzverbände, weil die meisten Energiesparlampen giftige Stoffe enthalten, die schwer abzubauen sind. Unbestritten ist dagegen die Schonung von Rohstoffen durch die lange Lebensdauer der neuen Leuchtmittel.	

### Ende Teil 1

### TEIL 2

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 6 - 12.

**Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (6 - 12) an: „richtig“, „falsch“ oder „Der Text sagt dazu nichts“.**

#### Probanden in Windeln

Babys sind viel schlauer, als man bisher gedacht hat. Das Urteil eines Babys lässt keine Zweifel offen, wenn es um das Erkennen von guten und bösen Menschen geht. Dabei tut das Baby eigentlich nur, was wir alle tun: Personen einschätzen - anhand des Aussehens, der Handlungen und des Umgangs mit anderen. So bewerten wir, ob diese Person ein verlässlicher Partner ist. Derartige Menschenkenntnis ist für den Homo sapiens, das soziale Lebewesen, das nur gemeinsam mit anderen wirklich stark ist, überlebenswichtig. Das Verblüffende: Laut einer Studie besitzen sogar sechs Monate alte Babys bereits die Gabe, zwischen Freund und Feind zu unterscheiden und daraus auch Konsequenzen zu ziehen. Das überraschte selbst die Forscher, welche die Babys und ihre moralischen Werturteile beobachtet hatten.

„Dass Babys dies tun können, ist unglaublich beeindruckend“, so Kiley Hamlin von der Yale-Universität. „Es zeigt, dass wir essenzielle soziale Fähigkeiten von Anbeginn an besitzen.“

Anders gesagt: Vom ersten Schrei an haben wir die notwendigen mentalen Fähigkeiten, um dem Chaos um uns herum einen Sinn zu geben und zu verstehen, wie die Welt funktioniert. Gewisse physikalische Grundgesetze etwa scheinen schon in die Wiege gelegt, beispielsweise das Kontinuitätsprinzip. So folgern Babys, dass ein Ball, wenn er hinter eine Abschirmung rollt, auf der anderen Seite wieder auftauchen sollte. Und auch das gilt mittlerweile als sicher: Kinder bewältigen einfache arithmetische Aufgaben ganz ohne Matheunterricht - und zwar bereits im zarten Alter von sechs Monaten.

Warum findet die Forschung all das erst jetzt heraus, was manche Eltern schon intuitiv wussten? Man habe den Babys lange Zeit einfach nicht die richtigen Fragen gestellt, erklärt Tricia Striano, oder gar keine. „Viele Wissenschaftler haben sich vor unter Einjährigen gescheut - weil sie nicht mit uns reden können. Bringt man sie aber in die richtige Situation, erzählen Babys, was sie wissen -wenn auch in einer anderen Sprache.“ Was Säuglinge alles können, belegt auch eine unlängst im Fachblatt PLoS ONE vorgestellte Studie von Striano. Gemeinsam mit ihren früheren Kollegen vom Leipziger Max-Planck-Institut wies sie nach, dass Babys schon mit drei Monaten Furcht in Gesichtern anderer Menschen erkennen und auch deren Ursache ausmachen können. „Mit drei Monaten ist das Gehirn in der Lage, auf soziale Hinweise wie die Blickrichtung und den Gesichtsausdruck eines Erwachsenen selektiv zu reagieren“, sagt Tricia Striano. „Und das Baby kann diese Hinweise auch mit Dingen in seiner Umgebung in Verbindung bringen.“ Bis vor kurzem war die Wissenschaft noch davon ausgegangen, dass Kinder Signale, die nicht direkt an sie selbst gerichtet sind, frühestens mit einem Jahr verstehen.

„Kinder lernen vom Menschen“, sagt Striano. „Je besser die Hinweise sind, die Eltern ihnen geben, desto besser lernen sie.“ Sie glaubt, dass man die Fähigkeiten von Babys nicht unterschätzen dürfe, denn es sei wichtig, mit einem Kind schon in den ersten Lebensmonaten so häufig wie möglich zu interagieren.

Aufgaben 6 -12

**Kreuzen Sie die richtige Lösung an.**

		richtig	falsch	Der Text sagt dazu nichts
6	Schon Babys können Menschen nach ihrem Verhalten beurteilen.			
7	Die Forscher haben die Ergebnisse ihrer Studie erwartet.			
8	Kiley Hamlin meint, dass alle sozialen Kompetenzen angeboren sind.			
9	Manche Eltern setzen sich mit der frühkindlichen Sprachentwicklung bewusst auseinander.			
10	Mit drei Monaten können Babys noch nicht erkennen, warum Menschen Angst haben.			
11	Drei Monate alte Babys können soziale Hinweise mit anderen Reizen in ihrer Nähe kombinieren.			
12	Eltern fördern ihre Kinder in den ersten Lebensmonaten sehr intensiv.			

**Ende Teil 2**

### TEIL 3

Sie finden unten einen Lesetext. Dieser Text hat fünf Lücken (Aufgaben 13 - 17). **Setzen Sie aus der Satzliste (A - G) den richtigen Satz für jede Lücke ein.**

Zwei Sätze bleiben übrig. Als erstes lesen Sie ein Beispiel.

Das Beispiel hat die Lösung **Z**.

#### Nomaden der Lüfte

Im Frühjahr und Herbst zeigt sich Jahr für Jahr das gleiche Schauspiel am Himmel: Riesige Vogel-scharen begeben sich wieder auf Reisen. **(0) \_\_\_ Z \_\_\_**. Manche legen dabei nur mehrere hundert Kilometer zurück, andere hingegen ziehen über 20.000 Kilometer weit, überqueren ganze Kontinente, Wüsten und Meere, oft ohne eine Rast einzulegen.

Vor allem Insektenfresser ziehen im insektenfreien Winter aus Mitteleuropa fort und dorthin, wo das Nahrungsangebot gerade günstig ist, zum Beispiel nach Westafrika. Die weite Reise ist mit vielen Gefahren verbunden. Wer nicht genug Fett gespeichert hat, erreicht sein Ziel nicht immer.

**(13) \_\_\_\_\_**. Außerdem gehen vom Menschen Bedrohungen aus, etwa durch Jagd oder Zerstörung der Lebensräume. Von den 2 Milliarden Vögeln, die zum Beispiel die Sahara überqueren, sterben 80 Millionen, bevor sie an ihrem Ziel ankommen.

Faszinierend ist der außergewöhnliche Orientierungssinn der Zugvögel. Selbst in einer unvertrauten Umgebung verirren sie sich nie. Auch Unpünktlichkeit ist ihnen fremd, weshalb sie als Meister der räumlichen und zeitlichen Präzision betrachtet werden. **(14) \_\_\_\_\_**. Die meisten finden auch ihre Ziele punktgenau wieder.

Übrigens sind Zugvögel schon in der Antike auf Interesse gestoßen. Der Philosoph und Naturkundler Aristoteles erhob die Vogelkunde in den Rang einer Wissenschaft. Er stellte unter anderem die Hypothese auf, dass die Vögel schlafend am Grunde eines Sees überwintern.

**(15) \_\_\_\_\_**. In der Antike war es unüblich, weite Reisen zu unternehmen, auf denen man Vögel in anderen Ländern hätte beobachten können. Erst am Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu einer systematischen Erforschung des Vogelzugs.

Inzwischen bedient man sich bei der Zugvogelforschung neuester Technologien, etwa des Radars und der Funkpeilung. Die Reichweite dieser Techniken ist allerdings begrenzt.

**(16) \_\_\_\_\_**. Immer wieder kommt es dabei vor, dass die Vögel aus dem Messbereich hinausfliegen. 1990 ereignete sich ein Durchbruch in der Vogelzugforschung. Die Peilsender waren nun so winzig und leicht, dass man sie auch Vögeln auf den Rücken schnallen konnte. Die Antenne des „Sender-Rucksacks“ ist permanent in Verbindung mit vier Satelliten, die in ca. 850 Kilometer Höhe die Erde umkreisen.

Nie zuvor wurden so viele neue Erkenntnisse über Zugvögel gewonnen wie in den letzten Jahrzehnten. **(17) \_\_\_\_\_**. Abgesehen von ihrer Bedrohung durch den Menschen bleibt nämlich auch die globale Klimaerwärmung für den Vogelzug nicht ohne Folgen. Wenn die Tendenz zur Klimaerwärmung anhält, könnte sich innerhalb von 15 Jahren noch einiges bei den Zugvögeln ändern.

Satzliste A-G

**Schätzungen zufolge sind pro Jahr weltweit 50 Milliarden Vögel als Zugvögel unterwegs.**

<b>A</b>	Ankunfts- und Abflugzeiten lassen sich bei manchen Arten relativ exakt vorherbestimmen.
<b>B</b>	Einige mitteleuropäische Zugvögel fliegen später oder gar nicht mehr weg.
<b>C</b>	Aber auch noch nie waren Zugvögel so stark gefährdet wie heute.
<b>D</b>	Auch Stürme oder Hagelschauer können ein Zugvogelleben dramatisch beenden.
<b>E</b>	Deshalb müssen die Wissenschaftler den Tieren mit Auto und Flugzeug folgen.
<b>F</b>	Die Versuche ergaben bald, dass der Zeitpunkt des Abflugs, die Flugdauer und Flugrichtung bei Zugvögeln genetisch festgelegt sind.
<b>G</b>	Heute erscheinen seine Theorien skurril, doch damals waren die Erkenntnismöglichkeiten eng begrenzt.

### Ende Teil 3

### TEIL 4

Lesen Sie den Text und die Aufgaben 18 - 24.

**Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.**

#### Studieren im Ausland

Studieren und zugleich ein anderes Land kennen lernen - davon träumen viele Studenten. Und nicht selten lassen sich durch einen Abstecher ins Ausland die Berufsaussichten verbessern, denn in vielen Bereichen ist Auslandserfahrung eine wichtige Voraussetzung. Doch wenn Thomas von seinem Studium im irischen Limerick berichtet, klingt es eher nach Urlaub. „Man ist raus aus dem Trott und kann das richtig genießen“, schwärmt der Erasmus-Stipendiat aus Siegen und erzählt von wilden Partys mit den Kommilitonen. „Eigentlich wollte ich ja richtig studieren, aber dann habe ich in Li-merick schnell festgestellt, dass mich die Seminare später an meiner Heimat-Uni nicht weiterbringen.“ Was für Thomas plausibel klingt, kritisieren andere. Sie fordern eine Reform des Erasmusprogramms.

Mittlerweile nutzen etwa 24.000 Studenten aus Deutschland das Erasmus-Stipendium der EU, um für ein oder zwei Semester an eine ausländische Uni zu gehen. Dafür bekommen sie durchschnittlich 155 Euro im Monat und sind von Studiengebühren befreit. Der Berner Bildungsökonom Stephan Wolter findet Programme für Auslandsaufenthalte zwar sehr wichtig, aber aus seiner Sicht müsste das Erasmus-Konzept dringend überarbeitet werden. Statt Jahr für Jahr immer mehr Studenten mit relativ kleinen Beiträgen zu unterstützen, empfiehlt der Professor großzügigere finanzielle Hilfen für erfolgreiche Studenten, deren Eltern keinen Auslandsaufenthalt mitfinanzieren können.

Stephan Wolter fordert darüber hinaus strengere Auflagen für Erasmus-Studenten. Seiner Meinung nach müssten mehr Studienleistungen im Ausland verlangt werden, denn momentan fördere die EU auch Aufenthalte, die eher einer ausgedehnten Freizeit ähnelten. Während Wolter die Erasmus-Stipendiaten zu mehr Fleiß zwingen will, sehen das andere Wissenschaftler gelassener. Die Studentenpartys gehörten zu einem Auslandsaufenthalt dazu, sagt z. B. Ulrich Teichler, Bildungsexperte von der Universität Kassel. Lernen finde schließlich nicht nur im Hörsaal statt: „Die Studenten erfahren, dass die Welt anders ist, als Stubenhocker glauben.“ Im Austausch mit den Studenten anderer Länder würden viele verfestigte Einstellungen und Meinungen korrigiert. „Man lernt nicht nur in Kursen, sondern man muss auch links und rechts vom Weg schauen“, sagt auch Stephan Fuchs, Leiter des Akademischen Auslandsamts an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München. Seiner Meinung nach besteht das Auslandsstudium aus einem Teil Party, einem Teil Sprache lernen und einem Teil Studium.

Übrigens: In Deutschland brechen etwa 17 Prozent der Studenten in andere Länder auf. Die Nachfrage nach dem Erasmus-Programm wächst seit Jahren. Die meisten Stipendiaten verbrachten im vergangenen Jahr ihre Auslandssemester in Spanien (21 Prozent), Frankreich (18 Prozent) und Großbritannien (13 Prozent). Seit der Einführung 1987 haben in ganz Europa 1,7 Millionen Studierende die Förderung genutzt. Das kostet mehr als 400 Millionen Euro im Jahr, und das Budget soll weiter aufgestockt werden.

Zurück zu den Problemen von Programmen wie Erasmus. So beobachtet etwa Stephan Fuchs, dass die Integration der Studenten im Gastland nicht immer gelinge. Die meisten Erasmus-Studenten blieben unter sich. Einheimische treffe man nur selten im Kreise der internationalen Studenten. Das

Erlernen der Sprachen, sieht man vom Englischen ab, bleibe damit oft auf der Strecke. Verstärkt werde dies nun durch die Bachelor- und Masterstudiengänge, weil Studenten statt zwei Semestern oft nur noch ein Semester im Ausland bleiben wollen oder sogar ganz darauf verzichten. Eigentlich waren die neuen Studiengänge dazu gedacht, den Studenten einen Auslandsaufenthalt zu erleichtern. Doch das Versprechen, dass sie ihre Leistungen durch das „European Credit Transfer System“ besser übertragen können, hat sich noch nicht für alle erfüllt. Nach wie vor sind etliche Studienprogramme nicht aufeinander abgestimmt.

Robert Büssow, der in Leipzig Journalistik und Politikwissenschaft studiert, hatte Glück. Der Erasmus-Stipendiat verlor durch das Studium in Lissabon keine Zeit und bekam seine Leistungen anerkannt. Für ihn bestand der Auslandsaufenthalt auch nicht nur aus Partys. „Quasi nebenbei“ wollte er Land, Leute und Sprache kennen lernen. Trotz monatelanger Vorbereitung vor der Ausreise verstand er die Portugiesen allerdings kaum. Also beschäftigte er sich dort zunächst intensiv weiter mit seinen Sprachbüchern, bevor er dann das Land für sich entdecken konnte.

„Studenten nutzen ihren Auslandsaufenthalt eben unterschiedlich“, sagt Siegbert Wuttig vom Deutschen Akademischen Austauschdienst. Die EU verlange deshalb ganz bewusst kein Mindestmaß an Studienleistungen im Ausland. „Uns ist nicht nur das Fachliche wichtig, sondern auch die Persönlichkeitsentwicklung, das Kennenlernen fremder Kulturen und Sprachen und das Erleben von Europa“, so Wuttig. Auch Thomas, der Erasmus-Stipendiat aus Siegen, will seine Auslandserfahrung nicht missen. Die Zeit in Limerick habe ihn persönlich weitergebracht. „Vor allem bin ich offener geworden“.

Aufgaben 18 - 24

### **Kreuzen Sie die richtige Lösung an.**

18. Thomas hat im Ausland nicht ernsthaft studiert, weil

- A  er den Aufenthalt als Erholung geplant hatte.
- B  ihm dies für das Studium in Siegen nicht viel genützt hätte.
- C  ihn gute berufliche Chancen noch nicht interessiert haben.

19. Stephan Wolter schlägt für eine Verbesserung des Erasmus-Programms vor,

- A  die Anzahl der Erasmus-Stipendien in den nächsten Jahren zu erhöhen.
- B  die Studienleistung zum alleinigen Auswahlkriterium zu machen.
- C  engagierten mittellosen Studenten ein höheres Stipendium zu geben.

20. Ulrich Teichler meint, dass Partys während des Auslandsstudiums

- A  interkulturelles Lernen ermöglichen.
- B  vorhandene Vorurteile verstärken.

C  zu mehr Fleiß motivieren.

21. Immer mehr Studierende

A  beenden ihr Studium im Ausland.

B  bewerben sich um ein Auslandsstipendium.

C  erhalten ein Stipendium in Spanien.

22. Stephan Fuchs behauptet, dass Erasmus-Studenten

A  kaum Kontakt zu Studenten aus dem Gastland haben.

B  sich um Kontakt zu Studenten aus dem Gastland bemühen.

C  ungern die Sprache des Gastlandes lernen.

23. Der Leipziger Student Robert Büsow

A  hat Portugiesisch überwiegend auf Partys gelernt.

B  hatte neben dem Studium keine Zeit zum Portugiesischlernen.

C  hatte schon in Deutschland angefangen, Portugiesisch zu lernen.

24. Welche Überschrift passt am besten zum gesamten Text?

A  Studieren im Ausland - Erasmus-Programm gescheitert.

B  Studieren im Ausland - Karriere durch Erasmus-Programm.

C  Studieren im Ausland - Überlegungen zum Erasmus-Programm.

**Ende Teil 4**

**Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1 - 24) auf das Antwortblatt.**

**Ende Prüfungsteil Leseverstehen**

## ПРИМЕРНЫЕ ЗАДАНИЯ ДЛЯ ИТОГОВОЙ АТТЕСТАЦИИ. МОДУЛЬ «АУДИРОВАНИЕ»

Der Prüfungsteil Hörverstehen besteht aus drei Teilen. Alle Arbeitsanweisungen und Pausen sind auf der CD enthalten. Während des Hörens gibt es Pausen, in denen Sie die Aufgaben lösen sollen. Notieren Sie Ihre Lösungen zuerst auf den Aufgabenblättern. Nach dem Abspielen der CD haben Sie 10 Minuten Zeit, um Ihre Lösungen auf das Antwortblatt zu übertragen.

### TEIL 1

#### Interview mit Daniel Kehlmann

Sie hören gleich ein Interview mit dem Bestsellerautor Daniel Kehlmann, dessen Buch „Die Vermessung der Welt“ bereits in mehr als 30 Sprachen übersetzt wurde.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben (1 - 8). Sie haben dafür zwei Minuten Zeit.

**Kreuzen Sie beim Hören bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.**

Sie hören das Interview **einmal**.

#### 1. Daniel Kehlmann wollte an der Uni

- A  als Romanistikdozent unterrichten.
- B  arbeiten und außerdem Romane verfassen.
- C  Ideen für seine Romane sammeln.

#### 2. Daniel Kehlmann arbeitet meist

- A  am Schreibtisch in seinem Büro.
- B  an seinem Laptop zu Hause.
- C  auf seinen vielen Reisen.

#### 3. Wenn Kehlmann mit dem Schreiben beginnt, ist

- A  das Romanende noch unklar.
- B  der Handlungsablauf offen.
- C  der Roman bereits genau geplant.

#### 4. Der Autor hat zwei Jahre lang

- A  an seinem Roman gearbeitet.
- B  den Text des Romans geschrieben.
- C  für den Roman recherchiert.

#### 5. Nach dem Erfolg seines ersten Buches

- A  hat er keine Geldsorgen mehr.
- B  lastet ein großer Druck auf ihm.
- C  rechnet er mit einem weiteren Erfolg.

#### 6. Die Vorzüge seines Berufes sieht er darin, dass

- A  er häufiger auf Reisen ist.
- B  er viel Freizeit hat.
- C  es keine festen Arbeitszeiten gibt.

#### 7. Er gibt jungen Autoren den Tipp,

- A  aufzuschreiben, worüber man mit anderen redet.
- B  über das Geschriebene mit anderen zu sprechen.
- C  von Anfang an einen eigenen Stil zu verwenden.

8. Abschließend rät Daniel Kehlmann jungen Autoren,  
 A  ähnlich wie in der Musik Unterricht zu nehmen.  
 B  die Technik des Schreibens einzuüben.  
 C  die Texte berühmter Schriftsteller zu lesen.

**Ende Teil 1**

**TEIL 2**

**Telefonieren in der Öffentlichkeit**

**A:**

Sie hören gleich Aussagen von vier Personen, die sich zu Handytelefonaten in der Öffentlichkeit äußern. Entscheiden Sie beim Hören, welche Aussage (A, B oder C) zu welcher Person (Aufgaben 9 -12) passt.

Lesen Sie nun zunächst die Aussagen A, B und C. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

**Was hält die Person von Handytelefonaten in der Öffentlichkeit?**

- A) Die Person hat gar nichts dagegen.  
 B) Die Person findet das teilweise schlecht.  
 C) Die Person ist darüber empört.

Aufgabe		A	B	C
		Die Person hat gar nichts dagegen.	Die Person findet das teilweise schlecht.	Die Person ist darüber empört.
<b>9</b>	Person 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>10</b>	Person 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>11</b>	Person 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>12</b>	Person 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sie hören die vier Personen gleich ein zweites Mal.

Entscheiden Sie beim Hören, welche der Aussagen A - F zu welcher Person passt (Aufgaben 13 -16). Zwei Aussagen bleiben übrig.

Lesen Sie zunächst die Aussagen A - F. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

<b>A</b>	Handys sind im Berufsleben sehr wichtig.
<b>B</b>	Der Handygebrauch sollte gesetzlich geregelt werden.
<b>C</b>	Das Handy ist im Vergleich zu früher ein wirklicher Fortschritt.
<b>D</b>	Rücksichtsloser Handygebrauch ist unverschämt.
<b>E</b>	Der Schritt vom Telefon zum Handy ist gar nicht so groß.
<b>F</b>	Über Privates sollte man am Handy nicht in der Öffentlichkeit sprechen.

Aufgabe		A	B	C	D	E	F
<b>13</b>	Person 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>14</b>	Person 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>15</b>	Person 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>16</b>	Person 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Ende Teil 2**  
**TEIL 3**

**Der Mensch und das Wasser**

Sie hören gleich einen Vortrag von Prof. Wolfram Mauser zum Thema „Der Mensch und das Wasser“.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben (17 - 24). Sie haben dafür zwei Minuten Zeit. **Kreuzen Sie beim Hören bei jeder Aufgabe die richtige Lösung an.** Sie hören den Text **zweimal**.

17. Professor Mauser sagt, dass
- A  es schon Kriege um Wasser gegeben hat.
  - B  internationale Verträge über die Wassernutzung fehlen.
  - C  Wassermangel zu militärischen Konflikten führen kann.
18. Wasser zum Trinken und für die Hygiene
- A  fehlt in den meisten Gebieten der Welt.
  - B  gibt es eigentlich in ausreichendem Maße.
  - C  wird sparsam verwendet.
19. Das meiste Wasser pro Kopf verbraucht der Mensch
- A  im Badezimmer.
  - B  in der Industrie.
  - C  in der Landwirtschaft.
20. Die größte Wassermenge nimmt seinen Weg durch
- A  Flüsse.
  - B  Pflanzen.
  - C  Seen.
21. Laut Prof. Mauser gibt es im südlichen Afrika
- A  Beispiele für eine fortschrittliche Wassernutzung.
  - B  eine sinkende Nahrungsmittelproduktion.
  - C  zahlreiche Gebiete mit viel Regen.
22. Um Wasser zu sparen, können Bauern laut Prof. Mauser
- A  den landwirtschaftlichen Boden feucht abdecken.
  - B  für ausreichenden Schatten sorgen.
  - C  größere Abstände zwischen den Pflanzen einhalten.
23. Die außereuropäische Landwirtschaftsproduktion für den Export
- A  führt zu mehr Beschäftigung.
  - B  ist ökologisch unproblematisch.
  - C  verbraucht weniger Wasser.
24. In dem Vortrag geht es vor allem um die
- A  Bedeutung des Wassers in der Landwirtschaft.
  - B  Verbesserung der Trinkwasserqualität.
  - C  Wasserversorgung in Südafrika.

Ende Teil 3

Bitte übertragen Sie nun Ihre Lösungen (1 - 24) auf das Antwortblatt.

Ende Prüfungsteil Hörverstehen.

## ПРИМЕРНЫЕ ЗАДАНИЯ ДЛЯ ИТОГОВОЙ АТТЕСТАЦИИ. МОДУЛЬ «ПИСЬМО»

Aufgabe:

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text zum Thema „Grenzen im Leistungssport“.

Bearbeiten Sie in Ihrem Text die folgenden drei Punkte:

- Arbeiten Sie wichtige Aussagen aus dem Text und der Grafik heraus.
- Erörtern Sie die Vor- und Nachteile des Leistungssports.
- Was halten Sie vom Leistungssport? Begründen Sie Ihre Meinung.

Sie haben insgesamt 120 Minuten Zeit.

<b>Grenzen im Leistungssport</b> <b>von Dominik Schottner</b>	
Die Erwartungen an Sportler werden seit Jahrzehnten ständig erhöht, von den Medien, Sponsoren, Verbänden und von den Sportlern selbst. Doch wo liegen die Grenzen menschlicher Leistung? Gibt es überhaupt welche? Dr. Hartmut Herrmann, Sportwissenschaftler an der Universität Leipzig, sagt: „Ja, solche Grenzen gibt es.“ Die Beschaffenheit der Muskelfasern oder der Achillessehne, psychische Belastbarkeit oder Tagesform - all das seien Faktoren, die die Leistung begrenzen. Aber, sagt Herrmann, wer Grenzen durch genaue Zahlen festlegen will, „denkt zu eng“. Berechnungen zufolge kann bis zum Jahr 2050 die Zeit für einen Marathon noch um drei Minuten unterboten werden. Auch 9,6 Sekunden auf der 100-Meter-Strecke sind theoretisch möglich. Welche Zeiten der menschliche Körper am Ende erlaubt, weiß man heute nicht.	Sportphysiologen geben zudem Folgendes zu bedenken: Selbst wenn es eine körperliche Leistungsgrenze geben sollte, wird sie wohl nie erreicht. Zu klein ist die Chance, dass ein optimal durchtrainierter Sportler ohne psychische Probleme auf ideale äußere Bedingungen stößt. So reizvoll es ist, die eigenen Grenzen immer weiter zu verschieben, und so schön es für das Publikum ist, bei den Erfolgen zuzusehen, so sehr kann Leistungssport auch zum Gesundheitsproblem werden - nicht zuletzt auch deshalb, weil Doping in diesem Bereich eine nicht zu unterschätzende Rolle spielt. Quelle (zu Prüfungszwecken bearbeitet): <a href="http://www.fluter.de">http://www.fluter.de</a> am 11.08.2008

### Weltrekorde im 100-Meter-Lauf (Männer)

